

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### **Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...**

**Lassenius, Johannes**

**Copenhagen, 1711**

**VD18 13095013**

XI. Betrachtung des bitteren Leydens und Sterbens Jesu Christi.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Creutz, <sup>a</sup> Gedult habe in Trübsal, und auf den H<sup>er</sup>rn hoffe; <sup>b</sup> eröffne ihnen aber die Augen, <sup>c</sup> daß sie sehen den Reichthum <sup>d</sup> deiner Güte, Gedult und Langmüthigkeit. Laß ihr <sup>e</sup> H<sup>er</sup>tz fühlen, wie groß ihre Bosheit sey, daß sie ihre <sup>f</sup> Seelen keusch machen im Gehorsam der Wahrheit, durch den Geist, <sup>g</sup> zu ungefärbter Bruderliebe, und die Seligkeit erlangen in Christo Jesu, Amen.

XI.

Betrachtung des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi.

1. Cor. II, 2. Ich hielte mich nicht dafür, daß ich etwas wüßte unter euch, ohn allein Jesum Christum, den Gerechtigsten.

**J**esu! <sup>h</sup> Du heller Morgenstern, wie groß ist deine Liebe <sup>i</sup> und Treue gegen uns! Du bist worden für uns der <sup>k</sup> Allerverachtetste und Unwertheste, voller Schmerzen und Krankheit. Deine

a) Rom. 5, 3. b) Ps. 4, 6. c) 2. Kön. 5, 20. d) Rom. 2, 4. e) Jer. 4, 18. f) 2. Pet. 2, 22. g) 2. Tim. 2, 20. h) Offenb. 22, 16. i) Cant. 8, 6. k) Es. 53, 3.

heilige



## 94. Betrachtung des Leydens Christi

heilige <sup>a</sup> Seele hat sich mit der Angst des Todes, mit Schmerzen, Zittern und Zagen des Herzens gequälet, daß <sup>b</sup> Blut für Schweiß aus deinen Adern geflossen, und auf die Erde gefallen. Dein <sup>c</sup> Leib wurde elendig zerquetschet. Dein Ehrwürdiges <sup>d</sup> Haupt zu <sup>e</sup> Spott und Hohn mit Dornen gekrönt. Deine <sup>f</sup> helle Augen verstarreten. Deine keusche Ohren wurden mit lauter Gotteslästerungen erfüllet. Deine holdselige Lippen mit bitterm Gallen geträncket. Deine allmächtige Hände strecktest du dar, daß sie <sup>g</sup> durchboret, und ans <sup>h</sup> Creutz geheffet wurden; Dein <sup>i</sup> Geist in dir seuffzete mit großem Geschrey, daß er von Gott verlassen. <sup>k</sup> Leyden hatte dich umgeben ohne Zahl, und gleichwohl warest du der <sup>l</sup> Glanz der Herrlichkeit deines Vaters, der <sup>m</sup> liebe Sohn, an welchem seine Seele einen Wohlgefallen hatte. So konte dich auch <sup>n</sup> Niemand einer Sünde zeihen, war auch <sup>o</sup> niemahls ein Betrug in deinem Munde erfunden. Aber! <sup>p</sup> D

a) Matth. 26, 37. b) Luc. 22, 44. c) Esa 53, 5. d) Joh. 19, 1. e) Ps. 38, 11. f) Matth. 27, 30. 34. g) Ps. 22, 17. h) Luc. 23, 33. i) Matth. 26, 46. k) Ps. 40, 13. l) Heb. 1, 3. m) Matth. 3, 17. n) Joh. 8, 46. o) 1. Pet. 2, 22. p) Tit. 3, 4.

du



du getreuester Liebhaber der Menschen! <sup>a</sup>  
 Ich habe dir Arbeit gemacht in meinen  
 Sünden, und Mühe mit meinen Missetha-  
 ten, und du <sup>b</sup> tilgest meine Übertretung um  
 deinet willen. Du <sup>c</sup> kamest zu suchen das  
 Verlohrne, and <sup>d</sup> gabest dein Leben zur  
 Erlösung für viele. Ja HErr Jesu! Du  
 wurdest ein <sup>e</sup> Mittler zwischen Gott dei-  
 nem Vater und uns; <sup>f</sup> die Straffe liegt  
 auf dir, auf daß wir Friede hätten. <sup>g</sup> Wir  
 hatten durch unsern Ungehorsam deinen  
 Zorn und ewige Ungnade verdient. <sup>h</sup>  
 Wir saßen im Finsterniß und im Schatten  
 des Todes. Wir waren Leibeigene des  
 Teuffels, <sup>i</sup> der Macht über den Tod wegen  
 der Sünde hatte; Aber du hast dich in den  
<sup>k</sup> Staub der Erden gelegt; ja <sup>l</sup> du bist  
 zur <sup>m</sup> Höllen hinunter gefahren, daß wir  
 errettet würden von <sup>n</sup> der Obrigkeit der  
 Finsterniß. O wie theuer sind wir erkauft!  
 Nicht mit vergänglichem Gold und Silber;  
 Sondern mit deinem <sup>o</sup> theuren Blut, du  
 unschuldiges Gottes Lamm! Dein <sup>p</sup>

a) Es. 43, 24. b) Es. 43, 25. c) Matth. 18, 11. d)  
 Matth. 20, 28. e) I. Tim. 2, 5. f) Es. 53, 6. g) Rom. 5,  
 9. h) Luc. 1, 79. i) Ebr. 2, 24. k) Ps. 22, 16. l) Eph.  
 4, 9. m) Col. 1, 13. n) I. Cor. 6, 19. o) I. Petr. 1, 18. p)  
 Eph. 1, 7.



## 96 Betrachtung des Leydens Christi

Blut ist unser Löse Geld; Deine <sup>a</sup> Wunden unsere Heiligung; Deine <sup>b</sup> Arbeit und Mühe ist unsere <sup>c</sup> Ruhe; Deine <sup>d</sup> Schande ist unsere Ehre! Deine Verdammniß unsere Rechtfertigung. Nun Herr Jesu! die du so theuer <sup>e</sup> erworben hast, an welche du so <sup>f</sup> viel gewandt; Derer wirst du <sup>g</sup> nimmer vergessen. Ach Herr! unser <sup>h</sup> Verstand ist zu finster, solche <sup>i</sup> Geheimniß zu begreifen; die <sup>k</sup> Zunge zu stammelnd, solche <sup>l</sup> grosse Thaten anzureden. <sup>m</sup> So komme unserer Schwachheit zu Hülffe, O Gott Heiliger Geist, du getreuer <sup>n</sup> Zeuge Jesu Christi! Gib uns erleuchtete Augen unsers Verstandes, daß der <sup>o</sup> gecreuzigte Jesus uns nicht eine Aergerniß sey; sondern wir diese <sup>p</sup> aufgerichtete Schlange im Glauben erblickten, und Krafft dieses blutigen Verdienstes wider alle Gefahr und Aufsechtung der Sünden, des Todes und der <sup>q</sup> Hölle bewahret werden; <sup>r</sup> Schaffe uns ein williges, und gehorsames Herzk, unserm Hey-

a) Esa. 53, 5. b) Ef. 43, 24. c) Matth. 11, 29. d) Ps. 69, 7, 8. e) Rom. 5, 8. f) I. Cor. 7, 23. g) Jer. 31, 20. h) Ef. 49, 15. i) Eph. 4, 11. k) I. Cor. 2, 14. l) Erod. 4. m) Act. 2. Joh. 15. n) Eph. 1. o) I. Cor. 1, 23. p) Joh. 3. q) I. Cor. 15, 55. r) Ps. 51, 14.

lande